



Weltgebetstag der Frauen – „Kommt! Bringt eure Last.“

Auch in diesem Jahr feierte unsere Gemeinde den Weltgebetstag der Frauen in ökumenischer Verbundenheit. Die große Beteiligung und die spürbare Wertschätzung untereinander machten den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis. In einer stimmungsvollen Atmosphäre kam man zusammen, um zuzuhören, zu beten, zu singen und sich berühren zu lassen.

Die Liturgie und die Texte stammten diesmal von Frauen aus Nigeria. Ihre Stimmen erzählten von Leid, Angst und enormen Herausforderungen – aber ebenso von einem tiefen, unerschütterlichen Glauben an Gott. Nigeria weiß, wovon es spricht, wenn es heißt: „Bringt eure Last zu Jesus.“ Diese Worte bekamen durch die Berichte der Frauen eine besondere Tiefe und Echtheit.

Der Ländervortrag, die musikalischen Beiträge, Auslegungen und persönliche Gedanken führten die Teilnehmer immer wieder zu dieser zentralen Botschaft zurück. Trotz aller Nöte haben die Frauen aus Nigeria auch die Gesamtheit im Blick: die Bäuerin, die um ihre Ernte bangt; die Mutter, die ihre Kinder schützen möchte; die Frau, die trotz Erschöpfung weiterträgt, was getragen werden muss. Ihre Hoffnung und ihr Vertrauen wurden zu einem starken Zeugnis, das die Anwesenden tief bewegt hat.

Ein symbolischer Moment prägte den Abend besonders: Jede und jeder brachte einen Stein nach vorne – ein Zeichen für die eigene Last. Dafür erhielt man eine Feder zurück. Die Symbolik war Teil eines stillen Bekenntnisses, die Anwesenden haben ihre Last bei Jesus gelassen und nehmen seine Leichtigkeit mit zurück in den Alltag.

Der Weltgebetstag der Frauen hat erneut gezeigt, wie wertvoll gelebte Ökumene ist. Unterschiedliche Traditionen, ein gemeinsamer Glaube, gegenseitige Wertschätzung – all das verbindet einander und lässt gemeinsam vertrauen: Jesus trägt unsere Last.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ausreichend Zeit zu interessanten Gesprächen bei leckerem Essen und Getränken.

8. März 2026

Text: D. Eger

Fotos: D. Eger



